

Besuchen Sie hier die [Webversion](#)



notiTSen aus Berlin (03/2020 #57)

Wochenrückblick 10. bis 16. Februar 2020

WIESO Erfurt ein Weckschrei war

WAS ich von Merz, Spahn, Laschet halte

WARUM Anja Karliczek wie eine DDR-Fürstin wirkt

WANN ich zum Laserschwert greife

WESHALB 4 Plenarreden pro Woche reichen

Sonntag

Vier Tage nach dem Thüringen-Fiasko: **Fraktionsklausur in Berlin**. Wir sprengen die ursprüngliche Tagesordnung. Viele Stunden offene, teils **hitze Aussprache über Ursachen und Konsequenzen**. Hatte mich von Anfang an (Mittwoch kurz vor 15 Uhr) klar von dieser desaströsen Ministerpräsidentenwahl distanziert und **Thomas Kemmerich öffentlich zum Umdenken aufgefordert**.

Auf der Klausur verschiedene, **auch regional geprägte Perspektiven**. Wenige

argumentieren, die Wahl sei doch verfassungsgemäß zustande gekommen. Die große Mehrheit, auch ich, legen Wert auf eine unmissverständliche Grundhaltung: **die AfD ist keine Partei, auf deren Gnaden man in einem Parlament bauen darf.** Unter keinen Umständen!

Meine Kernaussage: Am 5. Februar hat erstens **der moralische Kompass versagt**, zweitens **die strategische Sensorik**, drittens **das taktische Geschick und schließlich das Krisenmanagement** in den ersten 18 Stunden. Wir waren weder auf einen blauäugigen Hasardeur vorbereitet noch auf die destruktive Chuzpe der AfD.



Bitte auf das Bild klicken 

Zu meinem Thüringen-
Interview mit dem Handelsblatt
vom 6. Februar 

Mein Großvater saß in der dunkelsten Zeit unserer Nation im Arbeitslager. **Ich habe engste Freunde mit jüdischen Wurzeln.** In den 1960er Jahren haben mich auf friedlichen Demos NPD-Ordner böse attackiert. Ich kann allen Relativierern nur zurufen: **Nie wieder!**

Was mich schon länger bewegt und jetzt glasklar zutage tritt: Wir dürfen als Freie Demokraten nicht zulassen, dass uns **die progressiven Milieus zu den Grünen abhauen.** Wir dürfen nicht thematisch herumvagabundieren. **Die Status-quo-Bewahrer, Biedermänner und -frauen sind nicht unser Kernklientel.** Sondern die Wissensarbeiter, das Bildungsbürgertum, die technische Intelligenz, die Kreativen: **all' die, die ohne Schaum vorm Mund, ohne Gesinnungsbrett vorm Kopf nach pragmatischen Lösungen suchen und Lust haben auf Zukunft und Fortschritt.**

Erfurt war ein Weckschrei. In der Krise liegt die Chance. Ich kämpfe!



Reichstagsgeingang Ost. Blick aus dem ehemaligen Reichstagspräsidentenpalais

Immer wieder geben mit kühlem Kopf gesegnete Historiker dieselbe richtige Antwort: **Wir leben nicht in Weimarer Zeiten**. Geschichte wiederholt sich nicht; von der Zwischenkriegszeit ist die Bundesrepublik weit entfernt.

Wir müssen nicht auf alles verzweifelt eine direkte Lösung finden. Belgien kam unter Premierminister Charles Michel monatelang ohne parlamentarische Mehrheit aus. Spanien hat viermal in vier Jahren das Parlament neu gewählt. Österreich hatte eine geschätzte Expertenregierung. **Politik wird komplexer.** Das macht auch Lösungsversuche komplexer und erschwert parlamentarische Mehrheiten. **Gehen wir damit gelassen um, aber verantwortungsvoll!**

Es ist nicht die ureigene Aufgabe einer Partei, die es gerade mal ins Thüringer Parlament geschafft hat, **den Ministerpräsidenten personell abzulösen**. Und wenn, dann auf Grundlage einer realistischen Mehrheit. **Aber niemals in Abhängigkeit von Björn Höcke und Konsorten. Lieber nicht regieren als falsch regieren!**



Bitte auf das Bild klicken 

Mein Xing-Klartext über Thüringen vom 6. Februar 

Ein genau so klarer Satz zu den Linken: **das ist zweifellos eine Partei, die sich in Teilen ebenfalls ein undemokratisches Regime zurück wünscht**, Mauermorde vertuscht. Mit denen koalieren wir nicht, deren Machtstreben unterstützen wir nicht. **Aber wir versagen ihnen (noch) nicht die punktuelle parlamentarische Kooperation.**

Ich freue mich, dass **Christian Lindner dies am Montag auch öffentlich klarstellt**: Keine Koalition mit den Linken; keinerlei Kooperation mit der AfD. **Eine solch unmissverständliche Aussage lässt leider gerade die CDU bislang schmerzlich vermissen.**

Montag

Mittags Ende der Fraktionsklausur. Am Nachmittag fange ich an, mit dem Team die Plenarreden dieser Woche vorzubereiten. **Es werden vier an der Zahl.** Heute wissen wir erst von dreien. **Ist ganz gut so.**

Dienstag

Früher Earl Grey im Café Einstein. **Heute mit Christoph Bornschein, Mitgründer der Agentur Torben, Lucie und die gelbe Gefahr (TLLG).** Er schreibt, wie ich auch, eine Kolumne fürs Manager-Magazin. **Wollte ihn schon lange kennenlernen.** Heute klappt es endlich.



Reichstag im trüben Februar. Flaggen flattern dank Sturmtief Sabine

In der Fraktionssitzung **Thema Annegret Kramp-Karrenbauer**. Wäre sie ein Mann: ich würde jetzt vom Tiger sprechen und vom Bettvorleger.
Parteivorsitzende mit Verfallsdatum, Kanzlerin auf Abruf. Wer, wann, wie?
Vakuum ohne Ende. Freuen kann sich immerhin die Bundeswehr: AKK wird ihr jetzt hoffentlich ihre volle Aufmerksamkeit widmen. **Die Männer und Frauen in Uniform haben es verdient, nicht nur als Sprungbrett ins Kanzleramt benutzt zu werden**.

Was ich von der **Nachfolge-Trias Friedrich Merz, Jens Spahn, Armin Laschet halte**, debattiere ich mit Fabian Grischkat in **meinem aktuellen Podcast "Schräg im Stall"**.



Bitte auf das blaue Bild klicken 💡

SCHRÄG IM STALL

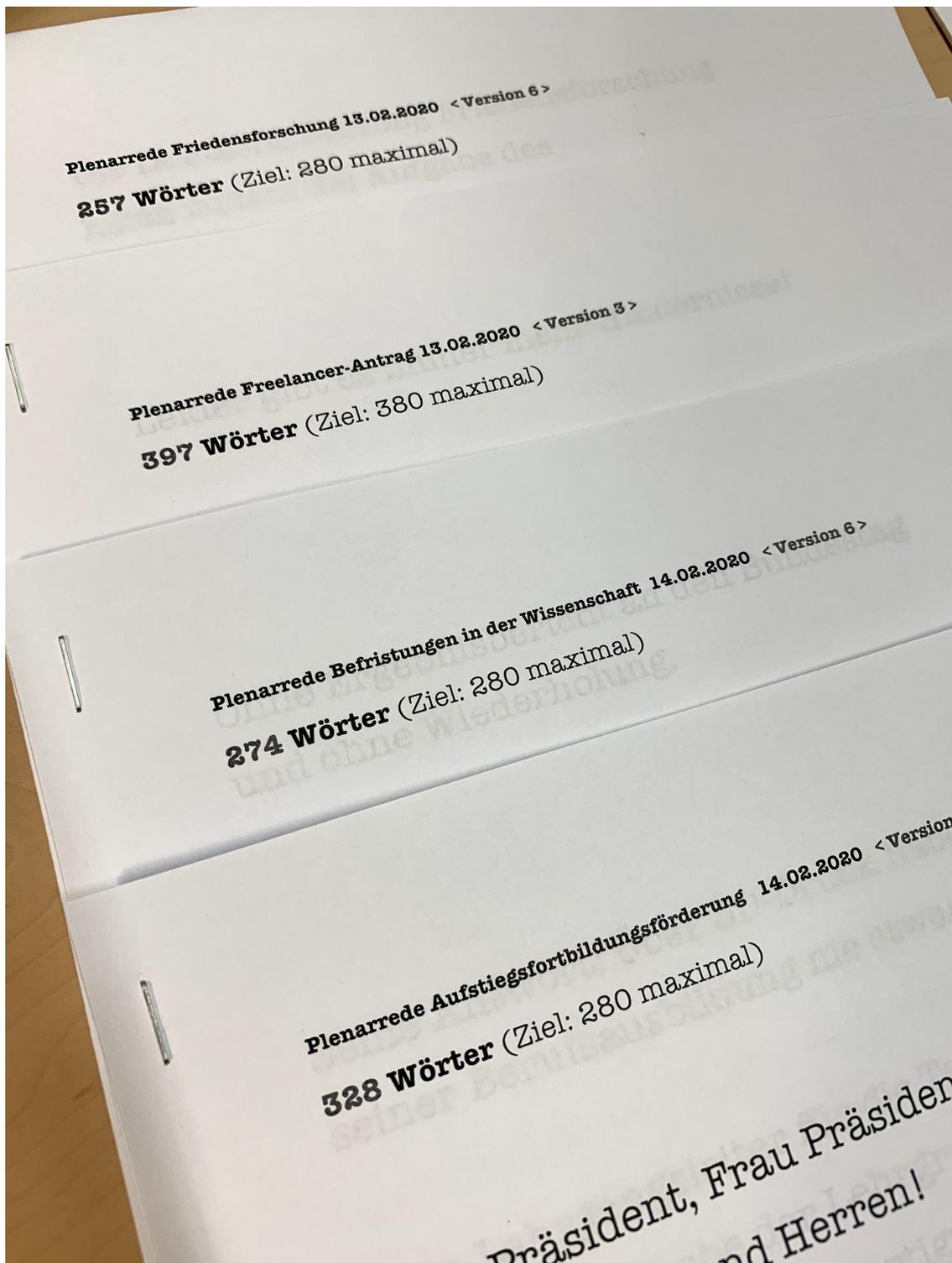
Linktree zu allen meinen Podcast-Kanälen 🗣️ 🎧

Die Fraktion verabschiedet dann noch 18 Entschlusanträge, sechs Positionspapiere, mehr als 50 Kleine Anfragen. **Christian Lindner hat recht, wenn er sagt: Wir dürfen nicht wortlos werden wegen der Scham von Erfurt**.

Abends in die Bayerische Vertretung zur Nacht der Bayerischen Wirtschaft. Veranstalter sind die Industrie- und Handelskammern im Freistaat. **Bayern hat in Deutschland unter allen Bundesländern den höchsten Anspruch an sich selbst**, nicht zuletzt beim Thema Innovation. **Schade, dass die Kammern sich heute Abend so altbacken präsentieren. Ihr könnt doch weit mehr als Old School!**

Mittwoch

Alle vier Plenarreden werden heute fertig. Entwurf, redigieren, dem Team vortragen, Feedback sammeln, einarbeiten, neuer Entwurf. Noch kein Fließband, **aber Reden-Manufaktur "fast forward"**. Normalerweise feile ich ja penibel an bis zu neun Versionen - und trage manchmal im Plenum dann doch was anderes vor. **Heute begnügen wir uns mit bis zu sechs Versionen pro Manuskript.**



Vier Reden im Plenum diese Woche

Mit heiserer Stimme in die meisterschueler-Bar an der Spree. FDP Berlin-Mitte empfängt zum neuen Jahr. **Verdammt gut besucht.** Ich halte die Festrede. **Die Gastgeber attestieren mir Schwung und Inspiration.** Unser Land kann es brauchen, Partei bisweilen auch.



War Hauptredner beim Neujahrsempfang der FDP Berlin-Mitte

Donnerstag

Aktuelle Stunde im Plenum. **Debatte über die Ministerpräsidenten-Wahl in Thüringen.** Christian Linder am Rednerpult: Erste Sahne! Er benennt erstens klar, **dass die Thüringer FDP-Landtagsfraktion Mist gebaut hat, und er übernimmt Mitverantwortung.** Jedwede Kooperation mit der AfD, stellt Christian klar, ist für die FDP ausgeschlossen. Zweitens macht er den feixenden Damen und Herren von Rot-Rot-Grün klar, dass sie ihre Pläne wieder einpacken können, **wegen Erfurt nun die Republik von links aufzurollen.** Und drittens skizziert er knackig Zukunftsausgaben. **Sieben Minuten Lindner, die ich überzeugten und weniger überzeugten Liberalen ans Herz lege.**

Danach Fachpolitik. Halte heute zwei Reden. **Mein erster Aufschlag gilt den IT-Freelancern** mit dem von mir initiierten Antrag: Innovative IT-Freelance-Arbeit ermöglichen - Agile Arbeitsorganisation und Statusfeststellung ([Drucksache 19/15957](#)).

Bitte auf das Bild klicken 

Zum Video Rede IT-Freelancer





Weit über 100.000 IT-Freelancer haben wir in diesem Land, die in oft muffigen Unternehmen Innovation treiben. **Unsere Volkswirtschaft braucht sie dringend! Digitalfreelancer sind Plankton der Digitalwirtschaft.** Gleichwohl malträtiert sie der Staat: vor allem durch lebensfremde Rechtsunklarheiten beim der Scheinselbständigkeit. Viele Firmen zwingen Freelancer deshalb in die Zeitarbeit oder ins Angestelltenverhältnis - **für viele Freigeister ein Greuel, das ihre Kreativität hemmt.** Einige Großunternehmen verlagern Freelance-Arbeit sogar komplett ins Ausland. **Ein Unding! Im Antrag von Johannes Vogel und mir steht, wie es besser geht.**



Plenarsaal am Donnerstagabend

Später am Abend die zweite Rede im Plenum zur **Deutschen Stiftung Friedensforschung**. Die Grünen stellen den Antrag, hier mehr staatliches Geld zu investieren. **Gute Idee, abgesehen von einigen typischen Ideologieverirrungen wie "feministischer Außenpolitik"**. In diese fraktionsübergreifend recht konsensuale Debatte ätzt der AfD-Youngster Michael Ependiller pubertäre Kommentare über Stiftung und Wissenschaftsrat. Nach Gender- und Klimaforschung ist die Friedens- und Konfliktforschung nun schon die dritte Disziplin, die die AfD ablehnt. **Ich warte auf die Fusion dieser Partei mit den Flacherdlern.**



Bitte auf das Bild klicken 

Zum Video Rede

Friedensforschung 

Freitag

Heute morgen nehmen Fabian Grischkat und ich einen neuen Podcast im Berliner Büro auf. Dass wir für unser hitziges Gespräch zwei Laserschwerter von NextAct in die Hand nehmen, freut sicher vor allem den treuen Recken Winfried Felser. Bei ihm gastiere ich im Mai zum Thema "Next New Work". Nicht als Peterchens, sondern als Felserchens Mondfahrer.



Kreuze die Klingen mit meinem Co-Podcaster Fabian Grischkat

Dann ohne Schwert geschwind in den Plenarsaal. **Die dritte Rede dieser Woche. Zum Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz** schreibe ich Ministerin Anja Karliczek ins Stammbuch: ihre Berufsbildungspolitik ist ausnahmslos ein unverputzter Rohbau. **Es fehlt nicht nur die Inneneinrichtung, sondern sogar die Elektrik.** Dennoch stimmen wir dem Rohbau zu, besser als nix ist er ja. **Aber meine Sorge ist groß, dass alles bald zur Ruine verfällt.**



Bitte auf das Bild klicken 

**Zum Video Rede Förderung
Ausbildungsfortbildung **

Anja Karliczek erinnert mich zunehmend an eine alte DDR-Fürstin in ihrer Datsche. Still ruht der Blick auf den Wandlitzer See. Dass die Menschen immer lautstarker protestieren, hört man hier draußen nicht. Politik im Blindflug. **"Ran an den Speck, Frau Karliczek!"** Mein parlamentarisches "Ceterum censeo" verhallt zwischen den Ministerinnenohren. Bald muss ich wohl rufen: **Der Speck ist weg, Frau Karliczek!**



Bei einem Luftfahrt-Startup in Hamburg. Erwähne diesen Besuch in meiner Rede über Aufstiegsfortbildungsförderung

Meine vierte und letzte Plenarrede diese Woche: **Befristungen von Arbeitsverträgen in Wissenschaft und Forschung.** Mehr als vier Fünftel der Verträge sind befristet. **Solche Unsicherheit belastet Lebens- und Familienplanung.** Gleichwohl braucht die Wissenschaft auch im Innern Luft zum Atmen. Wenn "Stand jetzt" alle Beschäftigten Verträge auf Lebenszeit erhalten, kommt es bei den Jungen zum unauflösbaren Karrierestau. **Das wäre nicht fair.** Außerdem brauchen wir Fluktuation für mehr Innovation. **Ich nenne drei Ideen, die zwar nicht alle Missstände beseitigen. Die uns aber ein ganzes Stück nach vorne brächten.**



Bitte auf das Bild klicken 

Zum Video Rede Befristungen in der Wissenschaft

Nachmittags in den verspäteten Flieger. **In München warten Steven und Sammy.** Bei zwei Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschließen wir: **Sammy kommt am Samstagmorgen in die Wanne.** Worin auch immer er sich gesüht hat im Englischen Garten: jetzt hilft nur noch Hundeshampoo.



Sammy frisch gewaschen und jederzeit sprungbereit für den nächsten Tümpel

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).



Da ich Datenschutz sehr ernst nehme, habe ich auf meiner Website alle datenschutzrechtlichen Angaben aktualisiert. Darüber hinaus bitte ich Sie um Erlaubnis, Ihre Kontaktdaten weiterhin in meinem Verteiler speichern zu dürfen, diese werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen ausschließlich dazu, Sie über meine Aktivitäten zu informieren. Ihre Erlaubnis können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen.

Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, antworten Sie bitte auf diese Mail, das schlichte Wort **ABMELDEN** genügt dazu. Oder melden Sie sich über diesen [Abmeldelink](#) ab.

Impressum

Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB
Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung
Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin